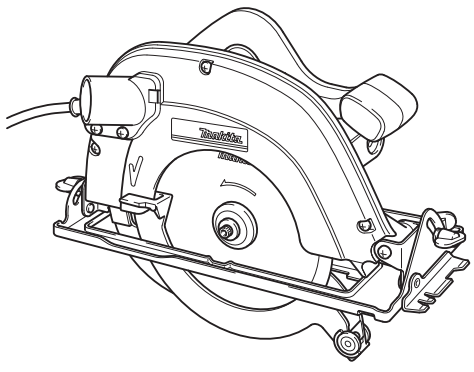
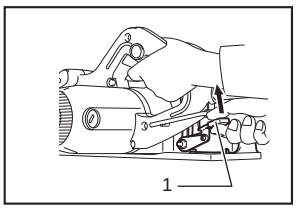
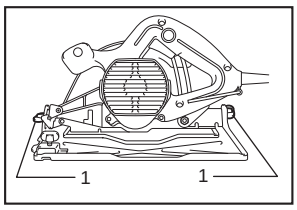
GB	**Circular Saw**	**INSTRUCTION MANUAL**
UA	**Циркулярна пила**	**ІНСТРУКЦІЯ З ЕКСПЛУАТАЦІЇ**
PL	**Ręczna Pilarka Tarczowa**	**INSTRUKCJA OBSŁUGI**
RO	**Ferăstrău circular**	**MANUAL DE INSTRUCȚIUNI**
DE	**Handkreissäge**	**BEDIENUNGSANLEITUNG**
HU	**Körfűrész**	**HASZNÁLATI KÉZIKÖNYV**
SK	**Kotúčová píla**	**NÁVOD NA OBSLUHU**
CZ	**Okružní pila**	**NÁVOD K OBSLUZE**

5704R

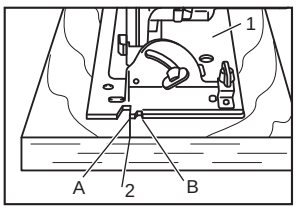




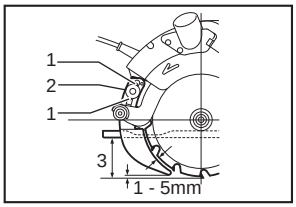
1 005408



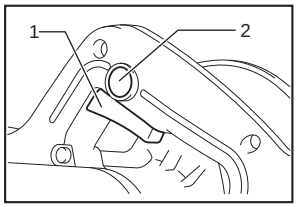
2 005409



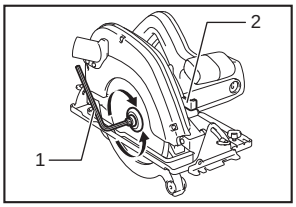
3 001389



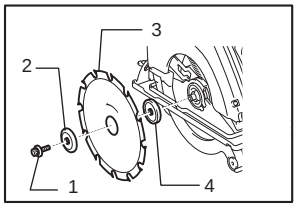
4 005410



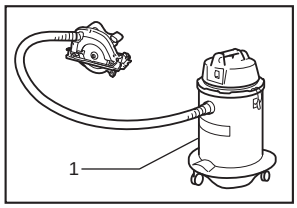
5 005411



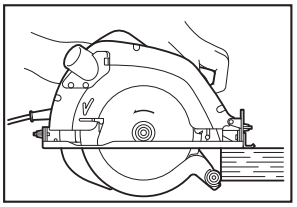
6 005412



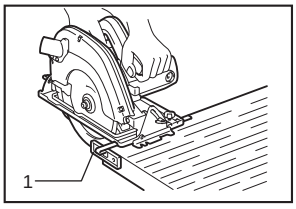
7 005413



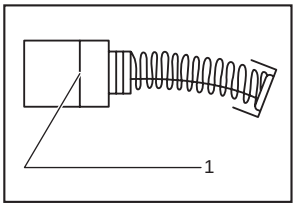
8 005414



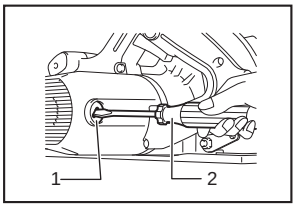
9 005415



10 005416



11 001145



12 005417

DEUTSCH (Originalbetriebsanleitung)

Erklärung der Gesamtdarstellung

1-1. Hebel
2-1. Klemmschraube
3-1. Fuß
3-2. Schnittlinie
4-1. Feststellvorsprünge
4-2. Sechskantsteckschraube (zum Einstellen des Spaltkeils)
4-3. Schnitttiefe
5-1. Schalter
5-2. Entsperrungstaste
6-1. Sechskantschlüssel
6-2. Spindelarretierung
7-1. Sechskantsteckschraube
7-2. Außenflansch
7-3. Sägeblatt
7-4. Innenflansch
8-1. Staubsauger
10-1. Parallelanschlag (Führungsschiene)
11-1. Grenzmarke
12-1. Kohlenhalterdeckel
12-2. Schraubendreher

TECHNISCHE DATEN

Modell		5704R
Sägeblattdurchmesser		190 mm
Max. Schnitttiefe	90°	66 mm
	45°	46 mm
Leerlaufdrehzahl (min^{-1})		4.900
Gesamtlänge		345 mm
Netto-Gewicht		4,9 kg
Sicherheitsklasse		⧈/II

- Aufgrund der laufenden Forschung und Entwicklung unterliegen die hier aufgeführten technischen Daten Veränderungen ohne Hinweis.
- Die technischen Daten können für verschiedene Länder unterschiedlich sein.
- Gewicht entsprechend der EPTA-Vorgehensweise 01/2003

ENE028-1

Verwendungszweck
Das Werkzeug wurde für Längs- und Querschnitte sowie Gehrungsschnitte mit Winkeln in Holz bei engem Kontakt mit dem Werkstück entwickelt.

ENF002-2

Stromversorgung
Das Werkzeug darf ausschließlich an Einphasen-Wechselstrom mit der auf dem Typenschild angegebenen Spannung angeschlossen werden. Das Werkzeug verfügt über ein doppelt isoliertes Gehäuse und kann daher auch an einer Stromversorgung ohne Schutzkontakt betrieben werden.

ENG905-1

Geräuschpegel
Die typischen A-bewerteten Geräuschpegel, bestimmt gemäß EN60745:

Schalldruckpegel (L_{pA}) : 85 dB(A)
Schallleistungspegel (L_{WA}) : 96 dB(A)
Abweichung (K) : 3 dB(A)

Tragen Sie Gehörschutz.

ENG900-1

Schwingung
Schwingungsgesamtwerte (Vektorsumme dreier Achsen) nach EN60745:

Arbeitsmodus: Schneiden von Holz
Schwingungsbelastung ($a_{h,W}$): max. 2,5 m/s^2
Abweichung (K): 1,5 m/s^2

ENG901-1

- Die deklarierte Schwingungsbelastung wurde gemäß der Standardtestmethode gemessen und kann für den Vergleich von Werkzeugen untereinander verwendet werden.
- Die deklarierte Schwingungsbelastung kann auch in einer vorläufigen Bewertung der Gefährdung verwendet werden.

⚠WARNUNG:

- Die Schwingungsbelastung während der tatsächlichen Anwendung des Elektrowerkzeugs kann in Abhängigkeit von der Art und Weise der Verwendung des Werkzeugs vom deklarierten Belastungswert abweichen.
- Stellen Sie sicher, dass Schutzmaßnahmen für den Bediener getroffen werden, die auf den unter den tatsächlichen Arbeitsbedingungen zu erwartenden Belastungen beruhen (beziehen Sie alle Bestandteile des Arbeitsablaufs ein, also zusätzlich zu den Arbeitszeiten auch Zeiten, in denen das Werkzeug ausgeschaltet ist oder ohne Last läuft).

ENH101-16

Nur für europäische Länder

EG-Konformitätserklärung

Wir, Makita Corporation als verantwortlicher Hersteller, erklären, dass die folgenden Geräte der Marke Makita:

Bezeichnung des Geräts:
Handkreissäge
Modelnr./ -typ: 5704R
in Serie gefertigt werden und
Den folgenden EG-Richtlininen entspricht:
2006/42/EC
Außerdem werden die Geräte gemäß den folgenden Standards oder Normen gefertigt:
EN60745
Die technische Dokumentation erfolgt durch:
Makita International Europe Ltd.
Technical Department,
Michigan Drive, Tongwell,
Milton Keynes, Bucks MK15 8JD, England

30.1.2009

000230

Tomoyasu Kato
Direktor
Makita Corporation
3-11-8, Sumiyoshi-cho,
Anjo, Aichi, 446-8502, JAPAN

GEA010-1

Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge

⚠ **WARNUNG Lesen Sie alle Sicherheitswarnungen und -anweisungen sorgfältig durch.** Werden die Warnungen und Anweisungen ignoriert, besteht die Gefahr eines Stromschlags, Brands und/oder schweren Verletzungen.

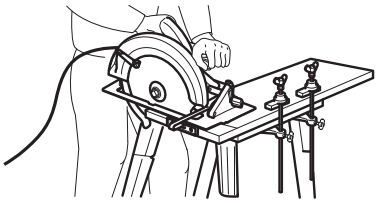
Bewahren Sie alle Warnhinweise und Anweisungen zur späteren Referenz gut auf.

GEB029-5

SICHERHEITSHINWEISE ZUR KREISSÄGE

Vorgehensweisen beim Sägen

1. ⚠ **GEFAHR: Halten Sie Ihre Hände vom Schnittbereich und vom Sägeblatt fern. Legen Sie Ihre andere Hand auf den Zusatzgriff oder auf das Motorgehäuse.** Nur mit beiden Händen an der Säge können Sie Schnittverletzungen durch das Sägeblatt vermeiden.
2. **Greifen Sie nie unter das Werkstück.** Unter dem Werkstück bietet Ihnen die Schutzvorrichtung keinen Schutz.
3. **Stellen Sie die Schnitttiefe nach der Dicke des Werkstücks ein.** Unter dem Werkstück sollte weniger als ein voller Zahn der Blattzahnung sichtbar sein.
4. **Halten Sie das zu schneidende Werkstück niemals in Ihren Händen oder über Ihrem Bein. Sichern Sie das Werkstück auf einer stabilen Plattform.** Es ist wichtig, dass Sie das Werkstück korrekt abstützen, um Körperverletzungen, ein Verkanten des Blattes oder den Verlust der Kontrolle möglichst zu vermeiden.



Typische Abbildung einer richtigen Handhaltung, Werkstückabstützung und Kabelführung (falls relevant).

000157

5. **Halten Sie das Elektrowerkzeug an den isolierten Griffflächen, wenn Sie unter Bedingungen arbeiten, bei denen das Werkzeug verborgene Verkabelung oder das eigene Kabel berühren kann.** Bei Kontakt mit einem Strom führenden Kabel wird der Strom an die Metallteile des Elektrowerkzeugs und dadurch an den Bediener weitergeleitet, und der Bediener erleidet einen Stromschlag.
6. **Verwenden Sie bei Längsschnitten immer einen Parallelanschlag oder eine Führungsschiene.** Dies verbessert die Genauigkeit des Schnitts und verringert die Gefahr des Verkantens des Sägeblatts.
7. **Verwenden Sie stets Blätter der richtigen Größe und Durchmesser (Diamant/rund) des Spindellochs.** Sägeblätter, die nicht den Montageteilen der Säge entsprechen, laufen exzentrisch und führen zum Kontrollverlust.
8. **Verwenden Sie niemals defekte oder vom Original abweichende Unterlegscheiben oder Bolzen.** Die Unterlegscheiben und der Bolzen wurden eigens für Ihre Säge entwickelt, um einen Betrieb mit optimaler Leistung und Sicherheit zu gewährleisten.

Ursachen und Gefahren von Rückschlägen

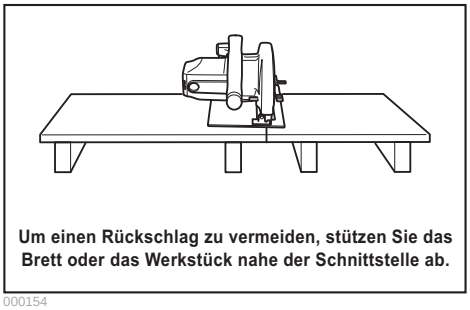
- Ein Rückschlag entsteht als plötzliche Reaktion auf ein eingeklemmtes, fest sitzendes oder falsch ausgerichtetes Sägeblatt und führt zum unkontrollierten Springen der Säge aus dem

Werkstück zum Bediener.

- Wenn das Sägeblatt abgeklemmt ist oder durch den sich nach unten abschließenden Schlitz fest eingefasst ist, verkantet es sich und die Motorkraft lässt die Säge schnell in Richtung des Bedieners springen.
- Wenn sich das Sägeblatt im Schnitt verdreht oder verschiebt, können die Zähne an der hinteren Kante des Sägeblatts in die Oberfläche des Holzes reinragen und dazu führen, dass das Sägeblatt aus dem Schlitz tritt und zurück in Richtung des Bedieners springt.

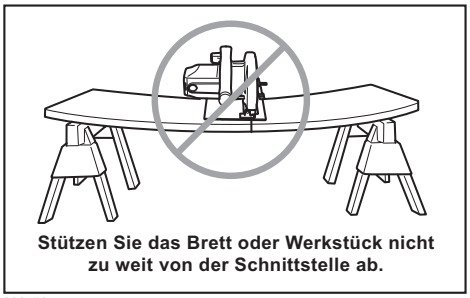
Rückschläge werden durch eine falsche Handhabung der Säge und/oder unsachgemäße Bedienschritte oder -umstände verursacht und können durch die unten aufgeführten Maßnahmen vermieden werden.

9. **Halten Sie die Säge stets mit beiden Händen gut fest, und legen Sie Ihre Arme so an, dass Sie Rückschläge abwehren können. Stellen Sie sich seitlich zum Sägeblatt hin, jedoch niemals in gleicher Ebene mit dem Sägeblatt.** Ein Rückschlag könnte dazu führen, dass die Säge nach hinten springt. Rückschlagkräfte können jedoch bei korrekten Vorkehrungen vom Bediener kontrolliert werden.
10. **Wenn das Sägeblatt sich verkantet oder Sie den Sägevorgang aus irgendeinem Grund unterbrechen, betätigen Sie den Auslöser, und halten Sie die Säge bis zum kompletten Stillstand des Sägeblatts im Material, ohne sie dabei zu bewegen. Versuchen Sie niemals, bei laufendem Sägeblatt die Säge aus dem Werkstück zu entfernen oder nach hinten herauszuziehen, da dies zu einem RÜCKSCHLAG führen kann.** Überprüfen Sie die Ursache für das Verkanten des Sägeblatts und ergreifen Sie Korrekturmaßnahmen.
11. **Wenn Sie die Säge im Werkstück erneut starten, setzen Sie das Sägeblatt mittig in den Schlitz ein, und stellen Sie sicher, dass die Sägezähne nicht in das Material greifen.** Falls sich das Sägeblatt verkantet, kann es beim erneuten Starten des Werkzeugs hochspringen oder vom Werkstück zurückschlagen.
12. **Große Werkstücke müssen abgestützt werden, um die Gefahr eines eingeklemmten Sägeblatts oder eines Rückschlags zu vermeiden.** Große Werkstücke neigen dazu, sich unter ihrem Eigengewicht durchzubiegen. Stützen müssen von beiden Seiten unter dem Werkstück angebracht werden, nahe der Schnittlinie und der Werkstückkante.



Um einen Rückschlag zu vermeiden, stützen Sie das Brett oder das Werkstück nahe der Schnittstelle ab.

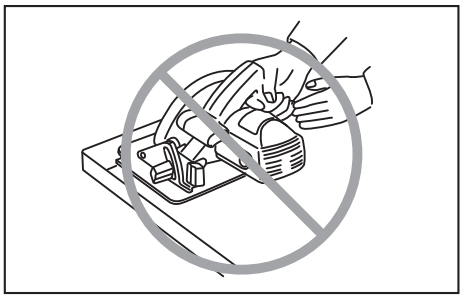
000154



Stützen Sie das Brett oder Werkstück nicht zu weit von der Schnittstelle ab.

000156

13. **Verwenden Sie keine stumpfen oder beschädigten Sägeblätter.** Stumpfe oder falsch eingesetzte Sägeblätter führen zu einem sehr engen Schlitz, der eine hohe Reibung, ein Verkanten des Sägeblatts und einen Rückschlag zur Folge hat.
14. **Stellen Sie vor Arbeitsbeginn sicher, dass der Hebel der Tiefeneinstellung und die Knebelmuttern fest angezogen sind.** Wenn sich während des Sägens das Sägeblatt verschiebt, kann dies zum Verkanten oder einem Rückschlag des Sägeblatts führen.
15. **Gehen Sie bei Schnitten in Wände oder andere nicht einsehbare Bereiche besonders vorsichtig vor.** Das vorrückende Sägeblatt kann möglicherweise in Objekte sägen, wodurch ein Rückschlag verursacht werden kann.
16. **Halten Sie das Werkzeug STETS mit beiden Händen gut fest. Halten Sie NIEMALS Ihre Hand oder Ihre Finger hinter die Säge.** Im Fall eines Rückschlags kann unter Umständen die Säge über Ihre Hand zurückspringen, was schwere Personenschäden verursachen kann.



000194

17. **Verwenden Sie die Säge niemals mit Gewalt. Schieben Sie die Säge mit einer Geschwindigkeit vor, die es ermöglicht, dass das Sägeblatt mit konstanter Geschwindigkeit sägt.** Ein zu starkes Drücken der Säge kann zu unebenen Schnitten, zu Ungenauigkeiten und möglicherweise zu Rückschlägen führen.

Funktion der beweglichen Schutzhaube

18. **Prüfen Sie vor jeder Inbetriebnahme, ob die bewegliche Schutzhaube korrekt schließt. Verwenden Sie die Säge niemals, wenn sich die Schutzhaube nicht ungehindert bewegt und unverzüglich schließt. Die bewegliche Schutzhaube darf niemals in der geöffneten Stellung festgeklemmt oder festgebunden werden.** Wenn Sie die Säge versehentlich fallen lassen, kann sich die bewegliche Schutzhaube verbiegen. Ziehen Sie zum Öffnen der beweglichen Schutzhaube den Hebel nach hinten und stellen Sie sicher, dass die Haube frei beweglich ist und bei allen Schnittwinkeln und Schnitttiefen weder das Sägeblatt noch irgendein anderes Teil berührt.
19. **Überprüfen Sie die Funktion der Feder für die bewegliche Schutzhaube. Wenn Schutzhaube und Feder nicht ordnungsgemäß funktionieren, müssen sie vor der Inbetriebnahme gewartet werden.** Die bewegliche Schutzhaube kann aufgrund von beschädigten Teilen, Gummirückständen oder Ablagerungen unter Umständen in ihrer Funktionsweise beeinträchtigt sein.
20. **Die bewegliche untere Schutzhaube darf nur für spezielle Schnitte wie z. B. „Tauchschnitt“ und „Kombinationsschnitt“ von Hand zurückgeschoben werden. Ziehen Sie zum Öffnen der beweglichen Schutzhaube den Hebel, und lassen Sie die Schutzhaube los, sobald das Sägeblatt in das Material eindringt.** Für alle anderen Sägearbeiten muss die bewegliche Schutzhaube automatisch betätigt werden.
21. **Achten Sie stets darauf, dass die bewegliche Schutzhaube das Sägeblatt abdeckt, bevor Sie die Säge auf die Werkbank oder den Boden legen.** Ein ungeschütztes, noch nachlaufendes Sägeblatt führt dazu, dass die Säge nach hinten läuft und dabei alles zersägt, was ihr im Weg steht. Beachten Sie, dass das Sägeblatt nach dem Loslassen des Schalters einige Zeit nachläuft, bevor es zum Stillstand kommt.
22. **Um die bewegliche Schutzhaube auf ordnungsgemäße Funktion zu überprüfen, öffnen Sie diese Schutzhaube von Hand, lassen Sie die Schutzhaube los, und beobachten Sie, ob die Schutzhaube schließt. Stellen Sie außerdem sicher, dass der Hebel für das Zurückziehen der Schutzhaube das Werkzeuggehäuse nicht berührt.** Ein frei liegendes Sägeblatt ist SEHR GEFÄHRLICH und kann zu schweren Verletzungen führen.

Funktionsweise von Spaltkeilen

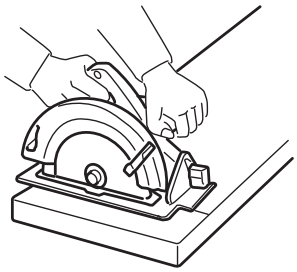
23. **Verwenden Sie bei Benutzung von Spaltkeilen ein geeignetes Sägeblatt.** Damit der Spaltkeil seinen Zweck erfüllen kann, muss der Grundkörper des Sägeblatts dünner als der Spaltkeil sein, und die Schnittbreite des Sägeblatts muss breiter als die Dicke des Spaltkeils sein.
24. **Stellen Sie den Spaltkeil so ein, wie in dieser Betriebsanleitung beschrieben.** Falsche Abstände, Positionierung und Ausrichtung können den Spaltkeil beim Verhindern von Rückschlägen unwirksam machen.
25. **Verwenden Sie stets den Spaltkeil, außer bei Tauchschnitten.** Nach einem Tauchschnitt muss der Spaltkeil wieder eingesetzt werden. Der Spaltkeil stört bei Tauchschnitten und kann zu einem Rückschlag führen.
26. **Damit der Spaltkeil funktioniert, muss er am Werkstück ankommen.** Der Spaltkeil ist bei kurzen Schnitten zum Verhindern von Rückschlägen unwirksam.
27. **Arbeiten Sie nicht mit der Säge, wenn der Spaltkeil verbogen ist.** Auch eine leichte Störung kann das Schließen einer Schutzvorrichtung verhindern.

Zusätzliche Sicherheitshinweise

28. **Seien Sie beim Sägen von feuchtem Holz, Spanplatten oder Holz, das Astlöcher enthält, besonders vorsichtig.** Stellen Sie die Schnittgeschwindigkeit so ein, dass ein gleichbleibender Vorschub des Werkzeugs ohne eine Verringerung der Geschwindigkeit möglich ist.
29. **Versuchen Sie niemals, abgesägtes Material zu entfernen, während sich das Sägeblatt dreht. Warten Sie bis zum Stillstand des Sägeblatts, bevor Sie abgesägtes Material entfernen.**Sägeblätter laufen nach dem Ausschalten nach.

30. **Vermeiden Sie es, in Nägel zu schneiden. Untersuchen Sie das Werkstück auf Nägel und entfernen Sie diese ggf. vor Arbeitsbeginn.**
31. **Setzen Sie das Werkzeug mit der großen Auflagefläche des Gleitschuhs auf den Teil des Werkstücks, der fest abgestützt wird, und nicht auf das abzuschneidende Material. Als Beispiele zeigt Abb. 1 den RICHTIGEN und Abb. 2 den FALSCHEN Weg für das Absägen des Brettendes. Wenn das Werkstück zu kurz oder zu klein ist, spannen Sie es ein. VERSUCHEN SIE NIEMALS, KURZE WERKSTÜCKE PER HAND ZU HALTEN!**

Fig. 1

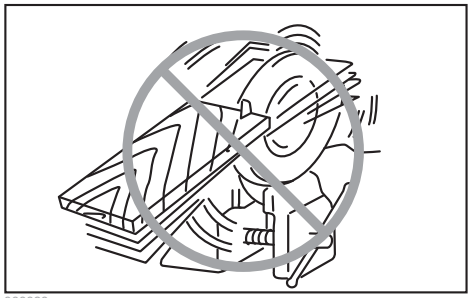


000147

Fig. 2

000150

32. **Warten Sie nach dem Bearbeitungsvorgang auf den Stillstand des Sägeblatts, überprüfen Sie die Schutzhaube auf geschlossene Stellung und setzen Sie das Werkzeug erst danach ab.**
33. **Versuchen Sie niemals, die Kreissäge nach unten gerichtet in einen Schraubstock zu spannen. Dies ist äußerst gefährlich und kann zu schweren Unfällen führen.**



000029

34. **Manche Materialien enthalten Chemikalien, die giftig sein können. Geben Sie Acht, dass Sie diese nicht einatmen oder berühren. Lesen Sie die Material-Sicherheitsblätter des Lieferers.**
35. **Bremsen Sie die Blätter nicht durch seitlichen Druck auf das Sägeblatt ab.**
36. **Verwenden Sie nur die in dieser Anleitung empfohlenen Sägeblätter. Verwenden Sie keine Schleifscheiben.**
37. **Halten Sie das Sägeblatt scharf und sauber.** Getrocknete Harz- und Holzreste auf dem Sägeblatt vermindern die Drehzahl der Säge und erhöhen das Risiko eines Rückschlags. Halten Sie das Sägeblatt sauber, indem Sie es aus dem Werkzeug montieren und mit einem Harz- und Teerentferner, heißem Wasser oder Waschpetroleum reinigen. Verwenden Sie niemals Benzin.
38. **Tragen Sie bei der Arbeit eine Staubmaske und Hörschutz.**

BEWAHREN SIE DIESE ANWEISUNGEN AUF.

⚠WARNUNG:

Lassen Sie sich NIE durch Bequemlichkeit oder (aus fortwährendem Gebrauch gewonnener) Vertrautheit mit dem Werkzeug dazu verleiten, die Sicherheitsregeln für das Werkzeug zu missachten. Bei MISSBRÄUCHLICHER Verwendung des Werkzeugs oder Missachtung der in diesem Handbuch enthaltenen Sicherheitshinweise kann es zu schweren Verletzungen kommen.

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

⚠ACHTUNG:

- Überzeugen Sie sich immer vor dem Einstellen des Werkzeugs oder der Kontrolle seiner Funktion, dass es abgeschaltet und der Stecker aus der Dose gezogen ist.

Einstellen der Schnitttiefe

Abb.1

⚠ACHTUNG:

- Ziehen Sie den Hebel nach Einstellung der Schnitttiefe stets fest an.

Lösen Sie den Hebel an der Tiefenführung und verstellen Sie den Gleitschuh nach oben oder unten. Arretieren Sie den Gleitschuh an der gewünschten Schnitttiefe durch Festziehen des Hebels.

Für einen sauberen, sicheren Schnitt stellen Sie die Schnitttiefe so ein, dass nur maximal ein Sägeblattzahn unter dem Werkstück herausragt. Die Verwendung der richtigen Schnitttiefe minimiert die Gefahr von RÜCKSCHLÄGEN, die zu Personenschäden führen können.

Gehrungsschnitt

Abb.2

Lockern Sie die Klemmschrauben vorn und hinten, und stellen Sie das Werkzeug auf den gewünschten Winkel für Gehrungsschnitte (0° - 45°) ein. Ziehen Sie nach der Einstellung die Klemmschrauben vorn und hinten fest an.

Schnittlinie

Abb.3

Für Geradschnitte richten Sie die Position A an der Vorderseite des Gleitschuhs auf Ihre Schnittlinie aus. Für 45°-Gehrungsschnitte richten Sie die Position B an der Vorderseite des Gleitschuhs auf Ihre Schnittlinie aus.

Einstellen des Spaltkeils

Abb.4

Lösen Sie mit dem Sechskantschlüssel die Sechskantsteckschrauben zur Einstellung des Spaltkeils, und heben Sie dann den unteren Blattschutz an. Bewegen Sie den Spaltkeil innerhalb der beiden in der Abbildung gezeigten Vorsprünge nach unten und oben, um den richtigen Abstand zwischen Spaltkeil und Sägeblatt einzustellen.

⚠ACHTUNG:

- Der Spaltkeil muss folgendermaßen eingestellt sein:
  Der Abstand zwischen dem Spaltkeil und dem gezahnten Rand des Sägeblattes darf nicht mehr als 5 mm betragen. Der gezahnte Rand darf nicht mehr als 5 mm über die Unterkante des Spaltkeils hervorstehen.

Einschalten

Abb.5

⚠ACHTUNG:

- Kontrollieren Sie immer vor dem Anschluss des Werkzeugs in die Steckdose, ob der Schalter richtig funktioniert und nach dem Loslassen in die ausgeschaltete Position zurückkehrt.

Damit der Auslöseschalter nicht versehentlich gezogen wird, befindet sich am Werkzeug eine Entsperrungstaste. Zum Start des Werkzeugs müssen die Entsperrungstaste gedrückt und der Auslöseschalter gezogen werden. Lassen Sie zum Ausschalten des Werkzeugs den Auslöseschalter los.

MONTAGE

⚠ACHTUNG:

- Ehe Sie am Werkzeug irgendwelche Arbeiten beginnen, überzeugen Sie sich immer vorher, dass es abgeschaltet und der Stecker aus der Dose gezogen ist.

Montage und Demontage des Sägeblatts

Das folgende Blatt kann mit diesem Werkzeug verwendet werden.

Max. Durchm.	Min. Durchm.	Loch Durchm.	Sägeblattstärke	Schlitz
190 mm	170 mm	20 mm oder 30 mm	weniger als 1,7 mm	mehr als 1,9 mm

006483

Die Stärke des Spaltkeils beträgt 1,8 mm.

⚠ACHTUNG:

- Verwenden Sie niemals Sägeblätter, die den in diesen Anleitungen angegebenen Kenngrößen nicht entsprechen.
- Verwenden Sie keine Sägeblätter, deren Scheibenstärke größer ist oder deren Satz kleiner ist als die Stärke des Spaltkeils.

Abb.6

⚠ACHTUNG:

- Montieren Sie das Sägeblatt so, dass seine Zähne an der Vorderseite der Maschine nach oben zeigen.
- Verwenden Sie nur den mitgelieferten Makita-Schlüssel zum Demontieren oder Montieren des Sägeblatts.

Zur Demontage des Sägeblatts drücken Sie die Spindelarretierung voll herein, um ein Drehen des Sägeblatts zu verhindern, und lösen die Sechskantschraube durch Linksdrehung des Schraubenschlüssels. Nehmen Sie dann Sechskantschraube, Außenflansch und Sägeblatt ab.

Zum Montieren des Sägeblatts befolgen Sie die Entnahmeprozedur rückwärts. ZIEHEN SIE DIE SCHRAUBE IM UHRZEIGERSINN FEST AN.

Abb.7
Vergessen Sie beim Austausch des Sägeblatts nicht, das angefallene Sägemehl vom oberen und unteren Blattschutz zu entfernen. Dies ersetzt jedoch nicht vor jeder Inbetriebnahme die Überprüfung der Funktion der beweglichen Schutzhaube.

⚠ACHTUNG:

- Der Innenflansch hat einen Durchmesser von 30 mm auf der einen Seite und 20 mm auf der anderen. Die Seite mit 20 mm Durchmesser ist mit "20" markiert. Verwenden Sie die richtige Seite für den Lochdurchmesser des Blattes, das Sie verwenden möchten. Das Anbringen des Blattes auf der falschen Seite kann zu gefährlichen Vibrationen führen.

Anschließen eines Staubsaugers

Abb.8
Um größere Sauberkeit bei der Arbeit zu erzielen, schließen Sie einen Makita Staubsauger an Ihr Werkzeug an. Montieren Sie den Absaugstutzen mit den Schrauben an der Maschine. Schließen Sie dann den Schlauch eines Staubsaugers an den Stutzen wie in der Abbildung dargestellt an.

ARBEIT

⚠ACHTUNG:

- Schieben Sie das Werkzeug beim Schneiden stets sachte vor. Übermäßige Druckausübung oder Verdrehen des Werkzeugs bewirken eine Überhitzung des Motors und gefährliche Rückschläge, die möglicherweise zu schweren Verletzungen führen können.

Halten Sie das Werkzeug mit festem Griff. Das Werkzeug verfügt sowohl über einen vorderen als auch einen hinteren Griff. Verwenden Sie beide Griffe, um so bestmöglich das Werkzeug zu umfassen. Wenn Sie die Säge mit beiden Händen festhalten, vermeiden Sie Verletzungen durch das Sägeblatt. Setzen Sie den Gleitschuh auf das zu schneidende Werkstück auf, ohne dass das Sägeblatt mit ihm in Berührung kommt. Schalten Sie anschließend das Werkzeug ein und warten Sie, bis das Sägeblatt die volle Drehzahl erreicht hat. Schieben Sie nun das Werkzeug flach und gleichmäßig über die Oberfläche des Werkstücks vor, bis der Schnitt vollendet ist.
Für saubere Schnitte halten Sie Ihre Schnittlinie gerade und die Geschwindigkeit gleichmäßig. Wenn der Schnitt nicht genau Ihrer beabsichtigten Schnittlinie folgt, versuchen Sie nicht, das Werkzeug zurück zur Schnittlinie zu drehen oder mit Gewalt zu schieben. Dies kann zum Einklemmen des Sägeblatts führen und somit zu einem gefährlichen Rückschlag und möglicherweise zu schweren Verletzungen. Betätigen Sie den Schalter, warten Sie auf den Stillstand des Sägeblatts und ziehen Sie dann das Werkzeug zurück. Setzen Sie das Werkzeug an der neuen Schnittlinie an und starten Sie den Sägevorgang erneut. Versuchen Sie dabei, Positionen zu vermeiden, in denen der Bediener den entstehenden Sägespänen und -staub ausgesetzt ist. Tragen Sie eine Schutzbrille, um Verletzungen zu vermeiden.

Abb.9

⚠ACHTUNG:

- Es sollte immer der Spaltkeil verwendet werden, außer beim Tauchsägen in der Mitte des Werkstücks.

Parallelanschlag (Führungsschiene)

Abb.10
Der praktische Parallelanschlag ermöglicht die Ausführung besonders genauer Geradschnitte. Schieben Sie den Parallelanschlag einfach satt anliegend gegen die Werkstückkante, und sichern Sie ihn mit der Feststellschraube an der Vorderseite des Gleitschuhs. Wiederholte Schnitte auf gleiche Breite sind ebenfalls möglich.

WARTUNG

⚠ACHTUNG:

- Bevor Sie mit der Kontrolle oder Wartung des Werkzeugs beginnen, überzeugen Sie sich immer, dass es ausgeschaltet und der Stecker aus der Steckdose herausgezogen ist.
- Verwenden Sie zum Reinigen niemals Kraftstoffe, Benzin, Verdünnern, Alkohol oder ähnliches. Dies kann zu Verfärbungen, Verformungen oder Rissen führen.

Kohlenwechsel

Abb.11
Nehmen Sie die Kohlen regelmäßig heraus und wechseln Sie sie. Wenn sie bis zur Grenzmarke verbraucht sind, müssen sie ausgewechselt werden. Die Kohlen müssen sauber sein und locker in ihre Halter hineinfallen. Die beiden Kohlen müssen gleichzeitig ausgewechselt werden. Verwenden Sie ausschließlich gleiche Kohlen.
Schrauben Sie mit einem Schraubenzieher den Kohlenhalterdeckel ab. Wechseln Sie die verschlissenen Kohlen, legen Sie neue ein und schrauben Sie den Deckel wieder auf.

Abb.12
Zur Aufrechterhaltung der SICHERHEIT und ZUVERLÄSSIGKEIT des Produkts müssen die Reparaturen und alle Wartungen und Einstellungen von den autorisierten Servicestellen der Firma Makita und unter Verwendung der Ersatzteile von Makita durchgeführt werden.

SONDERZUBEHÖR

⚠ACHTUNG:

- Für Ihr Werkzeug Makita, das in dieser Anleitung beschrieben ist, empfehlen wir folgende Zubehörteile und Aufsätze zu verwenden. Bei der Verwendung anderer Zubehörteile oder Aufsätze kann die Verletzungsgefahr für Personen drohen. Die Zubehörteile und Aufsätze dürfen nur für ihre festgelegten Zwecke verwendet werden.

Wenn Sie nähere Informationen bezüglich dieses Zubehörs benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihre örtliche Servicestelle der Firma Makita.

- Sägeblätter
- Parallelanschlag (Führungsschiene)
- Sechskantschlüssel

ANMERKUNG:

- Einige der in der Liste aufgeführten Elemente sind dem Werkzeugpaket als Standardzubehör beigefügt. Diese können in den einzelnen Ländern voneinander abweichen.